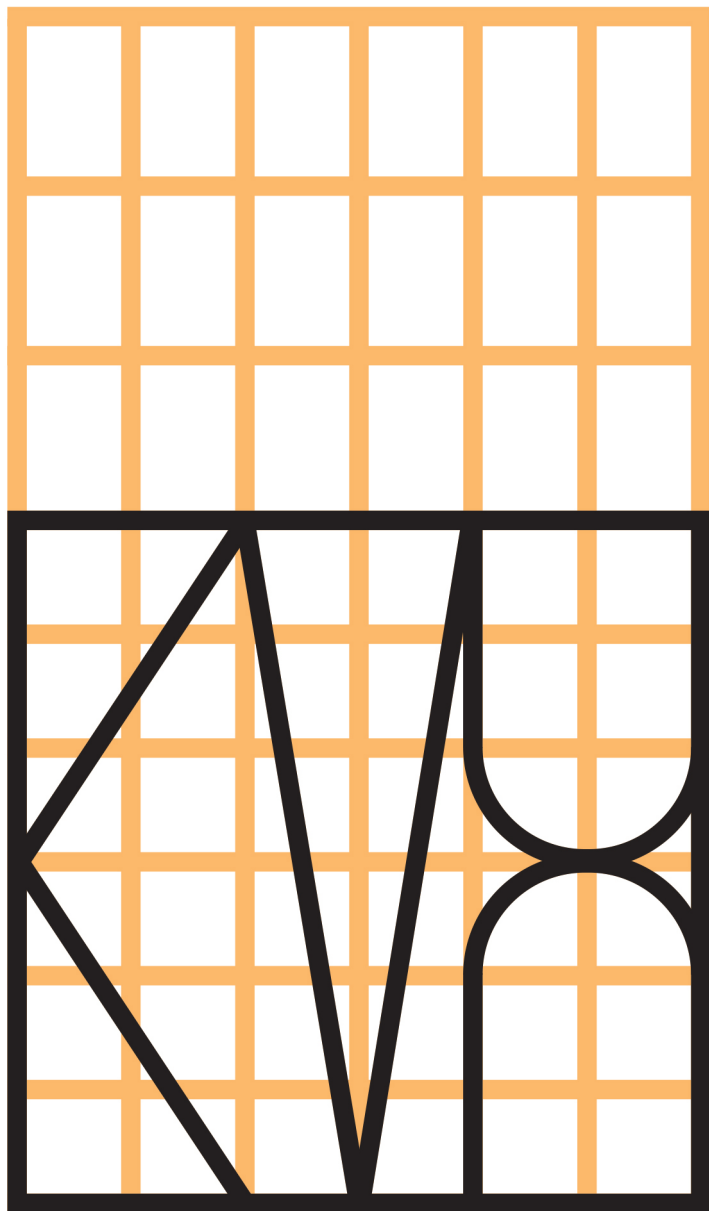


KUNSTVEREIN HANNOVER

ZHANNA
KADYROVA



ZHANNA
KADYROVA

Daily Bread.
Eine erste Retrospektive

28.1.-9.4.2023

Der Kunstverein Hannover (gegr. 1832) präsentiert die erste Retrospektive der Künstlerin Zhanna Kadyrova (geb. 1981 in Browary, Ukraine). Die Einzelausstellung *Daily Bread* bringt bekannte und neue Werke zusammen, die alle in der Ukraine entstanden sind.

Kadyrova, die seit zwanzig Jahren lokal und international arbeitet, versteht künstlerische Arbeit als eine Tätigkeit, die in Resilienz verwurzelt ist. Sie reist in kurzen Abständen zwischen Ausstellungsorten in der ganzen Welt und ihrer Heimatstadt Kyjiw hin und her und arbeitet als künstlerische Botschafterin und Botin. Im Gepäck hat sie nicht nur Materialien und Kunstwerke, sondern auch Erfahrungen, Traumata und Auswirkungen des Lebens und Arbeitens unter Belagerung. Angesichts der Omnipräsenz des Krieges in ihrem Heimatland findet die Künstlerin zu einer Praxis des Widerstands durch Struktur und Routine – Kunstmachen als täglich Brot. Wie viele ihrer Kolleg:innen und Freund:innen arbeitet Kadyrova weiter, rastlos, trotz Erschöpfung und Todesgefahr, der sie sich regelmäßig aussetzt, voller Tatendrang und Entschlossenheit.

Der Kunstverein Hannover stellt in seiner Einzelpräsentation Werke aus zwei Jahrzehnten vor, mit einem besonderen Fokus auf die künstlerische Produktion in den Kriegsphasen 2014 und 2022 bis heute. In der Arbeit *Refugees* (2022–23) etwa, geht es um das Bewahren und Bewegen von Spuren dessen, was nach den Verwüstungen durch russische Angriffe, die gezielt auf Versammlungsorte und zivile Infrastrukturen abzielen, übrig geblieben ist. Das Werk wird neben anderen neuen Arbeiten gezeigt, die an fortlaufende Serien wie *Data Extraction* (2013–),

Shots (2014–) und *Harmless War* (2022–) anknüpfen und eine Reihe von langfristigen Anliegen der Künstlerin beleuchten.

Die Ausstellung wird in Zusammenarbeit mit und mit Unterstützung durch das PinchukArtCentre organisiert und soll im Sommer in einer anderen Form in den Räumlichkeiten der Institution in Kyjiw zu sehen sein. Nicht erst seit Beginn des Krieges ist das PinchukArtCentre die führende Institution zur Unterstützung, Förderung und Repräsentation ukrainischer zeitgenössischer Kunst und Künstler sowohl innerhalb als auch außerhalb der Ukraine.

In Zusammenarbeit mit der Stiftung Leben & Umwelt | Heinrich-Böll-Stiftung Niedersachsen, dem Netzwerk Erinnerung und Zukunft in der Region Hannover und dem ZeitZentrum Zivilcourage der Landeshauptstadt Hannover finden im Februar und März zwei Diskursveranstaltungen der Reihe *Die Ukraine und der russische Angriffskrieg* statt, die u.a. die gezeigten Werke kontextualisieren, Hintergrundinformationen zur Situation in der Ukraine vermitteln und eine breitere Diskussion über die Rolle von Kunst und Zivilgesellschaft unter den Bedingungen von Aggression und Repression ermöglichen.

Kadyrova möchte auch die Stimmen ihrer Mitstreiter:innen, Aktivist:innen, Künstler:innen und Community-Mitglieder zu Wort kommen lassen. Dies wird ermöglicht durch Gespräche mit den Künstlern und Filmemachern Roman Khimei und Yarema Malashchuk, die derzeit in der Nähe von Mykolajiw arbeiten, und der Künstlerin und Autorin Yevgenia Belorusetz, die gerade im Deutschen Bundestag in Berlin eine Ausstellung zeigt.

Programm zur Ausstellung

Eröffnung

Fr 27.1., 19.00 Uhr

Otel' Club (Kyjiw) x Cumberlandsche

ab 22.30 Uhr

Musik von Otel' Club (Kyjiw)

Cumberlandsche Galerie

Die Ukraine – Selbstbehauptungswillen einer Nation

Anastasia Tikhomirova im

Gespräch mit Dr. Manfred Sapper

und Dr. Iryna Solonenko, angefragt

9.2., 11.00 Uhr

Deutsch

Gespräch mit Roman Khimei und Yarema Malashchuk

23.2., 19.00 Uhr

Englisch, online

Gespräch und Lesung mit Yevgenia Belorusets

In Zusammenarbeit mit dem

Literaturhaus Hannover

3.3., 17.00 Uhr

Deutsch

Ost-Mitteleuropa als weitgehend blinder Fleck in der deutschen Erinnerungskultur und der politischen Wahrnehmung

Mit Dr. Franziska Davies und

Dr. Katja Makhotina

26.3., 11.00 Uhr

Deutsch

Führungen

Kuratorische Einführung in das

Werk von Zhanna Kadyrova

mit Direktor Christoph Platz-Gallus

3.2., 16.00 Uhr

30.3., 18.00 Uhr

Deutsch/Englisch

Kuratorische Einführung in das

Werk von Zhanna Kadyrova

mit Assistentin

Carlota Gómez

17.2., 18.00 Uhr

10.3., 18.00 Uhr

Deutsch/Englisch

Aktuelle Informationen zum
Ausstellungsbesuch und zur Teilnahme
an Veranstaltungen finden Sie unter
www.kunstverein-hannover.de.

Sonntagsführung wöchentlich

um 15.00 Uhr

29.1., 5.2., 19.2., 26.2.,

12.3., 26.3., 9.4.

Deutsch

12.2., 5.3., 19.3., 2.4.

Deutsch/Ukrainisch mit

Halyna Hartwig

Weitere Führungen mit

Halyna Hartwig auf

Deutsch/Ukrainisch

22.2., 18.00 Uhr

29.3., 18.00 Uhr

Vermittlungsangebote

Kunsttauchkurse

Spieleisches Eintauchen in die

Ausstellung mit Künstlerinnen

Für Kinder im Alter

von 5 bis 8 Jahren

4.2., 18.2., 4.3., 18.3., 1.4.

jeweils Sa 12.00–13.30 Uhr

Für Kinder im Alter

von 8 bis 11 Jahren

4.2., 4.3., 1.4.

jeweils Sa 14.30–16.00 Uhr

Teilnahme inkl. Materialkosten:

5 Euro / 3 Euro für Mitgliederkinder

Schulprogramm

Verschiedene kreative

Workshop-Formate für alle

Schulformen der Klassenstufen 1–13

Teilnahme inkl. Materialkosten

2,50 Euro pro Schüler:in

Dauer: 120 Min

Weltspiele – Inszenierung,

Fotografie

Grundschule und Sekundarstufe I

Wandlungen – Assemblagen,

Collagen

Sekundarstufe I + II

Echo – Mixed Media

Sekundarstufe I + II

Mo(nu)ment mal – Installation

Sekundarstufe II

Informationsabend für Lehrkräfte

Mi 1.2., 18.00 Uhr

Zhanna Kadyrova

Daily Bread.

A First Retrospective

Kunstverein Hannover (est.

1832) presents the first ret-

rospective of artist Zhanna

Kadyrova (born 1981 in Brovary,

Ukraine). The solo exhibition

Daily Bread includes historical

as well as new works, all of

which were created in Ukraine.

Kadyrova, who has been work-

ing locally and internationally

for twenty years, understands

artistic work as an activity

rooted in resilience. She travels

at short intervals between ex-

hibition venues worldwide and

her hometown Kyiv, working

as an artistic ambassador and

messenger. In her luggage she

carries not only materials and

artworks, but also experiences,

traumas, and the effects of

living and working under siege.

Confronted with the omnipres-

ence of war in her home country,

the artist finds a practice of

resistance through structure

and routine—art making as daily

bread. Kadyrova, like many of

her colleagues and friends, con-

tinues to work, through exhaus-

tion and even the mortal danger

she regularly confronts, full

of drive and determined focus.

Kunstverein Hannover's solo

presentation of Kadyrova's

practice spans two decades

of her work, with a special

focus on artistic production in

the war phases of 2014 and

2022 until today. For exam-

ple, the new work *Refugees*

(2022–23) is concerned with

preserving and relocating

traces of what remains in

the wake of the devastation

caused by Russian strikes that

deliberately target places of

community gathering and civil-

ian infrastructure. It is shown

alongside other new works that

tie in with ongoing series, such

as *Data Extraction* (2013–),

Shots (2014–), and *Harmless*

War (2022–), shedding light

on a number of long-standing

concerns of the artist.

The exhibition is organized in

cooperation with and with sup-

port from the PinchukArtCentre

and is scheduled to be on

view in a different form in the

summer at the institution's

premises in Kyiv. Not only

since the beginning of the war,

PinchukArtCentre is the leading

institution to support, promote,

and represent Ukrainian con-

temporary art and artists inside

as well as outside of Ukraine.

In collaboration with the

Foundation Life & Environment |

Heinrich Böll Foundation

Lower Saxony, the Network

Remembrance and Future in

the Hannover region, and the

ZeitZentrum Zivilcourage of

the state capital Hannover,

two discursive events from the

series "Ukraine and the Russian

War of Aggression" take place

in February and March that

contextualize the works on view,

provide background informa-

tion on the current situation in

Ukraine, and facilitate a broader

discussion about the role of art

and civil society in conditions of

aggression and repression.

Kadyrova also wants to let the

voices of her fellow activists,

artists, and community mem-

bers be heard. This will be made

possible by conversations

with artists and filmmakers

Roman Khimei and Yarema

Malashchuk, who are currently

working near Mykolaiv, and

artist and writer Yevgenia

Belorusets, whose work is cur-

rently on view in an exhibition in

the German Bundestag.

In Kollaboration mit und unterstützt durch das PinchukArtCentre, Kyjiw, Ukraine.

Die Ausstellung wird gefördert durch das Niedersächsische Ministerium für Wissenschaft und Kultur, die Nord/LB Kulturstiftung und das Institut für Auslandsbeziehungen (ifa).

Das Diskursprogramm wird gefördert durch die Stiftung Leben & Umwelt | Heinrich-Böll-Stiftung Niedersachsen, das Netzwerk Erinnerung und Zukunft in der Region Hannover und das ZeitZentrum Zivilcourage der Landeshauptstadt Hannover.

Der Kunstverein wird vom Kulturbüro der Landeshauptstadt Hannover institutionell gefördert. Strukturelle Förderung erhält er außerdem von der Hannover Rück Stiftung.

Das Vermittlungsprogramm wird gefördert durch das Niedersächsische Ministerium für Wissenschaft und Kultur, die VGH Stiftung und die Sparkasse Hannover.

Dank an GALLERIA CONTINUA (San Gimignano-Beijing-Habana-Les Moulins-Roma-Sao Paulo-Paris-Dubai) sowie FOROF, Rom und Collezione Rigo-Saitta, Schweiz

PinchukArtCentre



hannover re[®]

NORD/LB
kulturstiftung

STIFTUNG LEBEN & UMWELT
HEINRICH BÖLL STIFTUNG NIEDERSACHSEN

ife Institut für
Auslandsbeziehungen

VGH Stiftung

S Sparkasse
Hannover

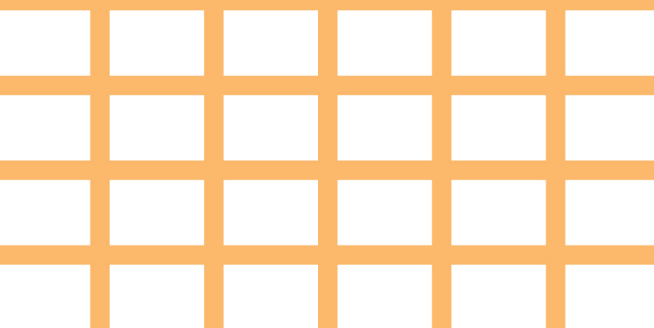
gefördert aus Mitteln der
Lotterie „Sparen+Gewinnen“

Kunstverein Hannover
Sophienstraße 2
30159 Hannover
T: +49(0)511.1699278-0
F: +49(0)511.1699278-278
mail@kunstverein-hannover.de
www.kunstverein-hannover.de

Öffnungszeiten
Dienstag-Samstag 12.00-19.00 Uhr
sonn- und feiertags 11.00-19.00 Uhr

Eintritt
6 Euro / 4 Euro ermäßigt / Mitglieder frei

Führungen und Veranstaltungen sind im Eintrittspreis
inbegriffen, für Mitglieder des Kunstvereins Hannover frei.
Veranstaltungseintritt für Mitglieder anderer Kunstvereine
(ADKV) ermäßigt.



Titelbild:
Zhanna Kadyrova, *Shots*, 2014, Detail, mit freundlicher
Genehmigung der Künstlerin